

# Weltmissionsgemeinschaft der Church of God (WMS)

## Elohisten

von Thomas Gandow

### Vorbemerkung

In Berlin wirbt und rekrutiert seit 2006/2007 eine koreanische Neureligion mit dem Namen „World Mission Society Church of God“. Seit 2008 ist die Gruppe zumindest auch in München und Essen tätig. Im Sommer 2010 kam es zu einer erheblichen Verstärkung der Werbeaktivitäten.

Die meist auf der Straße Angesprochenen werden von den jeweils zu zweit auftretenden, jungen Werbern – zumeist Koreanerinnen oder Koreaner – durch eine Frage in ein Gespräch über Glaubensfragen verwickelt.

Zum Beispiel werden Passanten gefragt, - ob sie sich vorstellen könnten, daß Gott auch weibliche Eigenschaften habe, - oder ob sie glauben, daß Gott sich in einem Menschen verkörpern könne - oder – etwa in der Weihnachtszeit, zu Ostern und zuletzt zu Pfingsten - „Kennen Sie Gottes [wirkliche] Feste?“

Da der deutsche Sprachschatz der Werber z.T. noch sehr begrenzt ist, ergibt sich aus einem netten, aber schwierigen Kontakt oft zwanglos und „logisch“ die Einladung zu Treffen der Gruppe, um Dinge genauer besprechen zu können. Der nicht-christliche Charakter der werbenden Gruppe bleibt hinter zahlreichen Bibelziten lange verborgen.

Die Gemeinde zählt inzwischen in Berlin mindestens schon 30 feste Besucher bzw. Anhänger, auch an den anderen Standorten gibt es wachsende Interessenten- und Besucherzahlen.

Diese erste zusammenfassende Darstellung wurde auf der Grundlage von Betroffenenberichten, eigenen Recherchen und Eindrücken sowie auf Grundlage der spärlichen Dokumente und einer Internetrecherche, bei der auch die Selbstdarstellungen und kritische Stimmen berücksichtigt wurden, erstellt.

### Namen

World Mission Society Church of God (WMSCG):

(하나님의교회 세계복음선교협회)

auch einfach: Church of God,

deutsch auch: Gemeinde Gottes, Kirchengemeinde Gottes, Weltmissionsgemein-

schaft, Kirchengemeinde Gottes des Weltmissionsvereins, Elohisten, „die Kirchengemeinde Gottes, die an Mutter Jerusalem glaubt“



Muttergöttin Chang, Gil-Jah

Foto: aus Werbematerial, Archiv Gandow

Weitere Namen und Organisationen:  
Theological Seminary of the Church of God  
Elohim Training Institute  
Okcheon Go&Come Training Institute  
Jeonisan Training Institute  
Church of God History Museum  
Messiah Orchestra  
Satbyul Kindergarten

### Gründer und Geschichte

Die World Mission Society Church of God, deutsch: Weltmissionsgesellschaft der Gemeinde Gottes

(하나님의교회 세계복음선교협회)

wurde 1964 von dem Südkoreaner Ahn Sahng-hong (안상홍) auch: Ahn Sang Hong und Ahnsahngong, gegründet.

Nach anderer Quelle hieß seine Gründung zuerst „Ahn Sang-Hong Witness Society.“ Ahn Sang-Hong, geboren 1918, stammte aus einer buddhistischen Familie. Er trat 1947 einer Gemeinschaft der Siebentags-Adventisten in Korea bei und wurde von den Adventisten 1948, mit dreißig Jahren getauft.

Ahn selbst lehrte in seinen Büchern und Predigten nach Angaben von Kritikern noch nicht, – wie es die Gruppe heute vertritt, er sei der inkarnierte Heilige Geist, sondern es ging in seinen Auslegungen der Bibel und seinen Studien vor allem um das „Zweite Kommen“ Christi. Mit verschiedenen Argumenten nannte er als Termine 1967 und vor allem 1988 – 40 Jahre nach der Gründung des Staates Israel.

Ahn verfasste mehrere Bücher, darunter - *Visitors from the Angelic World*.

In diesem Werk soll Ahn die Präexistenz der Seelen als gefallene Engel darstellen. Die Erde sei ihre Freistadt bzw. ein Bewährungsplanet.

- *The Seal of God and the last plagues* handelt von den klassischen adventistischen Enzeitvorstellungen;

- *The Law of Moses & the Law of Christ*, 1967, enthält eine Darstellung der Sabbath- und Passah-Lehre sowie eine Auseinandersetzung mit dem (adventistischen) Vegetarismus.

- *Explanations of the Trinity. God the Father, God the Son and God the holy spirit*, 1978, hält den Unterschied zwischen dem Heiligen Geist und den Engeln (spirits) fest.

- *The Mystery of God and The Spring of The Water of Life*, 1980, darin wird u.a. die Lehre von der Praeexistenz der menschlichen Seelen als Engel ausgebreitet.

Ahn starb am 25. Februar 1985, drei Jahre vor dem zuletzt von ihm genannten Termin der Wiederkunft Christi. Sein Tod wird heute von der Gemeinschaft bezeichnet als „Ahnsehngongs Himmelfahrt“. Nach seinem Tod und dem offensichtlichen Ausbleiben seiner Berechnung des zweiten Kommens 1988 wurden die Lehren der WMS stark verändert.

Vergleichbar der adventistischen „Heiligtumslehre“, die das Ausbleiben der berechneten Wiederkunft Christi am 22. Oktober 1844 damit erklärte, daß Christus an diesem Tage zwar nicht auf der Erde erschienen, aber unsichtbar in das Allerheiligste des Himmlischen Heiligtums gegangen sei, um die Sünden völlig zu tilgen, das Heiligtum zu reinigen und die letzte Phase des himmlischen Versöhnungs- und Richterdienstes zu beginnen, wurde nun von der WMS gelehrt, die Wiederkunft Christi habe bereits stattgefunden: Christus sei heimlich in sterblicher Gestalt des Ahn Sang-Hong ein zweites Mal wiedergekommen, und zwar um durch die Einsetzung des „neubündischen“ Passahfestes die Gemeinde auf sein „Drittes Kommen“ vorzubereiten.

Ahn wurde jetzt von der WMS zum Gegenstand seiner eigenen Voraussagen gemacht. Das Rätsel seines Todes drei Jahre vor dem von ihm angekündigten „Zweiten Kommen“ Christi wurde mit der Erklärung aufgelöst, seine 37-jährige Wirksamkeit und die drei Jahre der Wirksamkeit Jesu seien zusammen die vollendeten 40 Jahre nach dem Modell der Herrschaftszeit Davids. Weitere neue Lehren Ahn betreffend, kamen hinzu.

Seine Bücher, die die neuen Lehren noch nicht enthielten, sollen überarbeitet worden sein. Aus den hier vorliegenden Schriften, deren koreanisch-englische Ausgaben von 2006, 2007 und 2008 stammen, läßt sich eine tendenziöse Bearbeitung im Sinne der neuen Lehren nur bedingt ersehen. Die hier vorliegenden Bücher Ahn, Sahng Hongs bringen den koreanischen und den englischen Text in Gegenüberstellung. Die heute vertretenen Lehren der Gruppe können darin nur erahnt werden.

Ab 1997 beginnt die Gründung von Auslandsgemeinden. Zeitgleich begann ein starkes Mitgliederwachstum. (1988: 10.000 Getaufte, 1996: 100.000, 2008: 1.000.000.)

Heutige Führerin der Organisation ist Chang, Gil-Jah ( 장길자 ) auch: Zang, Gil-Jah, verehrt und geglaubt als „Himmliche Mutter“, „Mutter Jerusalem“ etc.; über ihren persönlichen Hintergrund ist bisher nichts bekannt. „General Pastor“ ist Kim, Joo-Cheol, er ist der Autor der heutigen Lehrbücher, die die neuen Lehren enthalten, die weit vom klassischen christlichen Glauben und von den ursprünglichen Lehren Ahns wegführen:

- *God the Father and God the Mother*, 2008
- *My Sheep listen to my voice*, 1990, 7. Aufl. 2006 engl. 2007

Trotz Gerüchten in Aussteigerkreisen ist Chang, Gil-Jah, wohl nie regulär mit Ahn verheiratet gewesen. Beide sollen mit anderen Partnern verheiratet gewesen sein und jeweils eigene Familien gehabt haben. Ahn soll aber die künftige führende Rolle von Chang, Gil-Jah in seiner Organisation vorbereitet haben. So habe er sich mit ihr in der traditionellen koreanischen Hochzeitstracht fotografieren lassen. Das entsprechende Foto wurde vom heutigen „General Pastor“ Kim Joo-Cheol erst veröffentlicht, als die Lehre etabliert war, Ahn sei die zweite Erscheinung Christi, die

Hochzeit des Lammes habe bereits stattgefunden. Veröffentlicht wurde das Foto vermutlich, um zu demonstrieren, das Chang Gil-Jah die „Braut“ ist. Inzwischen wurde die Lehre von der „Braut“ weiterentwickelt zur Lehre von Chang Gil-Jah als der Muttergöttin.

Konflikte um die Gruppe entstanden in Korea, weil Anhängerinnen ihre Familien verließen, um in der WMS auf die Wiederkunft Christi zu warten, die 1967 und 1988 stattfinden sollte.

Die WMS erwartet jetzt nach Mitteilung von Aussteigern ein „Drittes Kommen“ für 2012, wo ein apokalyptischer nuklearer Brand nach der Zerstörung allen anderen Lebens nur die wahren Gläubigen überleben läßt.

### **Grundriss der Lehre**

Die WMS ging zunächst von christlichen, wenn auch sektiererischen adventistischen Sonderlehren aus. Sie hat von daher nicht nur der adventistischen Sabbat-Lehre und die Dämonisierung der römisch-katholischen Kirche und all derer, die Sonntags-gottesdienste feiern, übernommen.

Die Übernahme der jüdischen Feste und die Ablehnung von Weihnachten und Ostern als heidnisch, sowie die Bezeichnung der von ihm gegründeten Bewegung als „Church of God“ läßt einen intensiven Kontakt mit der ebenfalls von den Adventisten abgespaltenen, damals radikaleren „Weltweiten Kirche Gottes (Armstrong)“ oder einer von deren Abspaltungen vermuten.

### **Das Passahfest als Siegel**

Im Unterschied zum klassischen Adventismus, dessen „Prophetin“ Ellen G. White Ahn durchaus positiv zitiert, betrachtete Ahn nicht das Halten des Sabbat, sondern die Feier des einmal jährlichen Passahmahls in der Gruppe als das entscheidende „Siegel“ der 144.000 (Offb.7)

Während er später von der Gruppe als Melchisedek gesehen wird, der das „neubündische“ Passah des Zeitalters des Heiligen Geistes eingesetzt habe, lehrte Ahn selbst nur, die von ihm restaurierte Passahfeier sei das Passah des Überrestes zur Vorbereitung der Einkehr in das Himmlische Kanaan am Ende des Evangeliums-zeitalters. Seine Vorschattung sei das Passah von Gilgal vor der Einnahme des Landes Kanaan am Ende der 1940er Jahre in der Wüste gewesen (Mystery, S. 421 ff.) Das Passah beim Exodus sei insofern eine

Vorschattung des AbendmahlsPASSAH am Gründonnerstag gewesen; das Passah ein Jahr später am Sinai sei die Vorschattung des Passah des Neuen Bundes gewesen, das die Apostel nach der Himmelfahrt feierten;

### **Götterlehre und Ahn, Sahng Hong**

Inzwischen hat die WMS eine ganz eigenständige, neue Lehre entwickelt, Sie tritt heute eine Zwei-Götter-Lehre.

Dieses Götterpaar sei inkarniert als Vater-Gott in dem inzwischen verstorbenen Ahn, Sang Hong und der Mutter-Göttin Chang, Gil-Jah.

Dabei stehen einzelne Elemente der Lehre noch widersprüchlich und nicht völlig ausgeglichen nebeneinander, wenn z.B. einerseits gelehrt wird, Ahn sei der wiedergekommene Jesus Christus, andererseits sei er der erschienene „Christus Ahnsanghong“, dann wieder, er sei die Inkarnation des „Heiligen Geistes Ahnsanghong“ und schließlich sei er als Melchisedek Stifter des neuen Bundes und wie Melchisedek ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stamm- baum und ohne Anfang der Tage noch Ende des Lebens, also Inkarnation Gott-Vaters.

### **Elohim-Glaube**

Gott ist Elohim, d.h. das Paar Gott-Vater und Gott-Mutter. Dies wird von der WMS so begründet:

*„Elohim bedeutet Götter und drückt Gott-heit im Plural aus, nämlich Gott als Mann und Frau. Einige sind der Meinung, ‘uns’ beziehe sich auf Gottvater, dessen Sohn und den Heiligen Geist. Wenn sie Recht hätten, dann müsste es im Grunde in dieser Welt drei verschiedene Abbilder des Menschen geben, und zwar einen Gott-, Sohn- und Heiligen Geistähnlichen. Aber auf Erden sind bloß zwei andersartige Ebenbilder des Allmächtigen, d.h. Mann und Frau.*

*Daher ist der Gott in Genesis 1:26 pluralistisch gemeint und als männlicher (Gottvater) sowie weiblicher Gott (Gottmutter) zu verstehen. Die Elohim bedeuten ‘Götter’, weisen auf mehr als zwei hin, und nicht nur auf einen in der Einzahl. Die Bibel macht uns auf einen männlichen Gott ‘Vater’ und einen weiblichen Gott ‘Mutter’ aufmerksam. Die Kirchengemeinde Gottes des Weltmissionsvereins bekennt sich zur Wiederkunft Christi Ahnsanghong und zur himmlischen Gottmutter Jerusalem.“*

Q: <http://german.watv.org/truth/elohim.asp>

## **Zeitalter-Lehre**

Die WMS vertritt eine dispensationalistische Drei-Zeitalter-Lehre, die von unterschiedlichen heilsgeschichtlichen Phasen ausgeht, mit jeweils schrittweisen Offenbarungen entsprechend der Aufnahme- und Verständnismöglichkeit der Menschen.

So kennt die WMS die Jehovah-Gottvater-Periode, die Jesus-Sohn Periode und die Heilige-Geist-Periode in der Gott als Christus Ahn Sang Hong inkarnierte.

Q: *Zeitgemäßer Erlöser und neuer Name*, in: *Die Predigten*, S. 14 f.

## **Trinität**

Die Hl. Trinität wird aufgelöst in ein Drei-Rollen-Spiel ein und des selben Gottes:

„Die Dreieinigkeit bedeutet, dass Vater, Sohn und der Heilige Geist nicht drei verschiedene Personen, sondern nur ein und dasselbe Wesen sind.

Das heißt, Gottvater Jahwe, Sohn Jesus und der Heilige Geist Ahnsahngong sind identisch. ...

Es gleicht einem Monodrama im Rundfunk, in dem nur eine Person jeweils mit ihrer veränderten Stimmlage drei Rollen von Vater, Sohn und Enkel spielt. Wie viele Leute sind an diesem Melodrama beteiligt? Bloß ein Sprecher!

Ebenso handelt es sich dem Wesen nach um einen einzigen Allmächtigen, obwohl er beim Ausführen seines Heilsplans je nach der Erscheinungszeit und -gestalt unter einem anderen Namen aufgetreten ist. Die Dreifaltigkeit heißt also, dass Gott in drei verschiedengestaltigen Rollen seinen Erlösungsplan verwirklicht.

Gott hat zeitweise als Jahwe, mitunter als Christus und zuletzt als Ahnsahngong seinen sechstausendjährigen Heilsplan ausgeführt.“

Q: [http://german.watv.org/truth/christ\\_trinity.asp](http://german.watv.org/truth/christ_trinity.asp), auch

Die Trinitätslehre in: *Die Predigten*, S. 12 f

## **Feste**

Eine weitere wichtige Sonderlehre sind die zu feiernden sieben Feste, bei gleichzeitiger massiver Ablehnung der allgemein-christlichen Feste.

Insbesondere die Teilnahme am Passahfest gilt als heilsnotwendig: „Nur beim Halten des Passahfests können wir allen Heimsuchungen entgehen und ins ewige Himmelreich kommen.“

Q: [http://german.watv.org/truth/fundam\\_baptism.asp](http://german.watv.org/truth/fundam_baptism.asp)

Das Fest sei von Ahn in der Rolle des Melchisedek als Fest seines Neuen Bundes eingesetzt.

„Gerade Ansaahngong hat alle Weissagungen der Propheten erfüllt und uns in unserer Zeit, dem letzten der drei Zeitabschnitte, mit Brot und Wein des Passahfestes das ewige Leben geschenkt und uns von den Erbsünden erlöst“.

Q: *Die Ordnung Melchisedeks in: Die Predigten*, S.26ff. Vgl auch: *Das Passahfest, der Weg des Lebens in: Die Predigten*, S. 66; *Die wirkliche Bedeutung des Passahfestes in: Die Predigten*, S. 68. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben in: *Die Predigten*, S. 70 f.

In „Die Versiegelung der Auserwählten an ihren Stirnen, in: *Die Predigten*, S. 72 ff heißt es sogar:

„Das Passahfest ist ohne Zweifel das Siegel Gottes. Lasst uns vom Heiland versiegeln, um am Weltende gerettet zu werden!“

Weiter hinzu kommen das Fest der ungeäuerten Brote, das Erntedankfest der Erstlinge, das Wochenfest, das Fest des Posaunenblasens (3. Mose 23, 23-25), der Versöhnungstag und das Laubhüttenfest. Die Feste werden entsprechend den drei unterschiedlichen Zeitperioden (Dispensationen) dargestellt und in ihrer Bedeutung für die jetzige Dispensation gedeutet und verbindlich gemacht. Dabei wird z.B. das Aufkommen der Adventbewegung um Miller 1834 bis 1844 als Erfüllung des prophetischen Gehalts des Posaunenfestes gesehen.

Q: [http://german.watv.org/truth/feast\\_trumpet.asp#03](http://german.watv.org/truth/feast_trumpet.asp#03)

## **Pflichten**

Unter den Glaubenspflichten sticht die Abgabe des heilsnotwendigen „Zehnten“ hervor. Vgl. „Das Gesetz über den Zehnten“ in: *Die Predigten*, S. 88 f;

„Deshalb ist der wirkliche Gottes Segen erst bei der bibelgerechten Zentenabgabe (sic) an Mechisedek zu erhoffen. Lasst uns das Gebot des Zehnten befolgen, um den wahren HERRN erkennen und von den Erbsünden erlöst ins ewige Himmelreich kommen zu können!“ Q: *Gottes Segen für den Zehnten in: Die Predigten*, S. 90 f.

## **Weitere Sonderlehren**

Die WMS hebt in ihren Selbstdarstellungen als „Fundamentale Glaubenslehre“ vier weitere ihrer Sonderlehren hervor, von denen zumindest die ersten drei wohl noch auf Ahn Sang-Hong zurückgehen, jetzt aber mit Ahn Sahng-hongs Erscheinen als wiedergekommener Christus begründet werden:

## **1. Sabbatlehre**

„Die Kirchengemeinde Gottes, die Ahnsahngong als die Wiederkunft Christi aufgenommen hat, hält rechtsgemäß den in der Bibel vorgeschriebenen siebenten Tag ‘Sabbat’, den Samstag nach dem jetzigen Kalendersystem.“

[http://german.watv.org/truth/fundam\\_sabbath.asp](http://german.watv.org/truth/fundam_sabbath.asp) ;

Welcher Wochentag ist der Sabbat in der Bibel in: *Die Predigten*, S. 62 f. und Halte den Sabbat in Ehren in: *Die Predigten*, S. 64 f.

## **2. Seelenlehre:**

### **Präexistenz der Menschenseelen**

„... Ahnsahngong kam zu den vom Seelenwesen Ahnungslosen ... und lehrte sie gemäß der Heiligen Schrift, dass alle Menschen nach dem Frevel im Himmel auf diese Erde gekommene Engel seien...“

[http://german.watv.org/truth/fundam\\_soul.asp](http://german.watv.org/truth/fundam_soul.asp) auch *Das Erlösungsgeheimnis und Ansaahngong in Die Predigten*, S. 6 ff.

## **3. Unverzögliche Taufe**

„Der Zweck der Taufe ist, dass wir von unseren Sünden erlöst und nach der Auferstehung zum neuen Leben wie bei Jesus ins himmlische Lebensbuch eingetragen werden. Ohne Taufe und jährliche Passahfeier ist kein Name im Buch des Lebens verzeichnet. Nur beim Halten des Passahfests können wir allen Heimsuchungen entgegen und ins ewige Himmelreich kommen.“

Q: [http://german.watv.org/truth/fundam\\_baptism.asp](http://german.watv.org/truth/fundam_baptism.asp)

## **4. Kopftuch für Frauen im Gottesdienst**

Für diese Lehre lassen sich in den vorliegenden Schriften Ahn, Sahng Hongs keine Belege finden. Heute wird gelehrt:

„Die frommen Frauen der Kirchengemeinde Gottes tragen beim Gottesdienst einen Schleier, wohingegen die Männer jedoch ohne Kopfbedeckung bleiben, um gemäß den Belehrungen Ahnsahngongs, der Wiederkunft Christi, in Ehrfurcht den HERRN lobpreisen zu können.

Dass die Frau ihr Haupt verhüllt, ist ein Zeichen der göttlichen Macht, weshalb sie es nicht für eine belanglose Vorschrift halten und sie nicht vernachlässigen sollte. Jede auch nebensächlich anmutende Anordnung Gottes ist niemals ohne deren Bedeutung. Wir müssen stets daran denken, dass der HERR sie für unser Seelenheil und Zurückkehren ins Himmelreich erlassen hat.“ [http://german.watv.org/truth/fundam\\_veil.asp4ed](http://german.watv.org/truth/fundam_veil.asp4ed)

## Stellung zu den traditionellen Kirchen

Die Kirchen sind nach Lehre der WMS spätestens seit Kaiser Konstantin und dem Konzil von Nicäa von Jesu Lehre abgewichen. Heute sieht sich die WMS als „Gottes einzige Kirche“, die christlichen Kirchen werden beschuldigt, u.a. mit Sonntagsgottesdienst, Ostern und Weihnachten heidnische Feste zu feiern, mit dem Symbol des Kreuzes ein Symbol des Sieges Satans zu verehren. Vgl.: *Wer sind die falschen Propheten?* in: *Die Predigten*, S. 103 f.;

Die römisch-katholische Kirche wird mit den aus Adventismus und Weltweiter Kirche Gottes/Armstrong überkommenen Argumenten abgelehnt und verteufelt, der Papst sei das Tier aus dem Meer mit der Zahl 666; Q: *Die Prophezeiungen in Offenbarung Kapitel 13* in: *Die Predigten*, S. 48 f.; die römisch-katholische Kirche sei das große Babylon; weiter heißt es:

„Was für eine Kirche ist das kleine Babylon? Es ist der Protestantismus mit allen Übernahmen der katholisch traditionellen Dogmen. (Sonntagsgottesdienst, Weihnachten, Kreuzesanbetung usw.)“ Aber auch: „Die katholischen und protestantischen Kirchen sind das große Babylon. Wegen der dämonischen Macht sind sie eine Behausung der Teufel und aller unreinen Vögel.“ Q: *Die Prophezeiungen in Offenbarung Kapitel 17/18* in: *Die Predigten*, S. 51 f.

## Taufe

Die Taufe so schnell wie möglich, auch vor Abschluß des Schulungskurses, gilt als eines der Glaubensfundamente der WMS; getauft wird zwar im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, gemeint sind damit aber heute Jehovah, Jesus und Ahn Sahng-hong.

## Abendmahl

Das Abendmahl ist außer Kraft gesetzt durch das von Ahn, Sang Hong eingesetzte, einmal jährliche, „neubündische“ Passahfest. Der konkrete Ablauf ist noch nicht bekannt.

## Sonstige kultische Handlungen und Veranstaltungen

Alle Gebete werden „im Namen von Ahn-SangHong“ gesprochen. Die Stelle des Vaterunsers nimmt in der WMS das – auf koreanisch gesprochene

„Gebet unserer Hoffnung“ ein:

[Herr] Ahn Sahng-hong,  
Vater im Himmel.  
[Verehrter Vater], der Tag, an dem Du als Richter erscheinst, nähert sich,  
aber wir sind ganz und gar unvorbereitet.  
Heiliger Vater, erbarme Dich unser!  
Lieber Vater,  
erwecke uns durch Deinen Geist  
von nun an zum ewigen Leben.  
[Vater], lass uns Dich am Jüngsten Tag  
voller Freude und ohne Tadel empfangen.  
Im Namen Christi,  
[des Herrn] Ahn Sahng-hong, flehen wir  
Dich voll Hoffnung darum an.  
Amen.

Q: *Handzettel mit koreanischem Text in Lautumschrift und deutscher Übersetzung, [in eckigen Klammern aus dem koreanischen Text ergänzte Teile]*

## Weitere Feste

In der Gruppe wird die Feier der Geburt Jesu, also Weihnachten, abgelehnt. Dagegen sollen die Geburtstage von Ahn und Chang gefeiert werden. Näheres ist noch nicht bekannt.



Foto: aus Werbematerial, Archiv Gandow

## Werbung

Die Organisation wirbt mit jeweils zwei Werbern oder Werberinnen z.B. in Einkaufsstraßen oder Fußgängerzonen aber auch an Hochschulen und Universitäten. Angesprochen werden bevorzugt junge Erwachsene.

Das Auftreten und Vorgehen bei der Werbung erinnert stark an das Rekrutieren der „Jugendreligionen“ in den siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Ist der Kontakt hergestellt, wird auf rascheste Taufe gedrängt. Parallel wird ein 46-stufiger, indoktrinierender Schulungs-

kurs mit dem Textbuch „Die Predigten“ abgehalten.

## Größe und Verbreitung

Die WMS beansprucht, heute 400 Gemeinden in Korea und mehr als 100 Gemeindegründungen im Ausland zu haben. Auf der eigenen Website werden allerdings nur 28 Vereine in Korea aufgelistet. <http://german.watv.org/mission/korea.asp> Angeblich haben sich inzwischen weltweit über eine Million Menschen von den Werbern der WMS taufen lassen.

In den USA arbeiten die ersten Gemeindegründungen der WMS schon seit 1997; die erste Gemeinde in Europa wurde 2002 in Lyon gegründet. Es folgten 2005 London und Blagoweschtschensk in Russland; 2006 Rom, Amsterdam und im Dezember 2006 Berlin; 2007 Dublin und 2008 München.

## Organisation

Die Organisation wird zentralistisch von Korea aus geleitet: <http://german.watv.org/intro/headquarter.asp>

Das Hauptquartier befindet sich in Bundang, Sungnam City, Kyunggi Provinz.

Weitere Unterorganisationen:

- New Life Welfare Foundation (새생명복지회)
- International We Love You Foundation (국제위러브유운동)
- Theological Seminary of the Church of God
- Elohim Training Institute
- Okcheon Go&Come Training Institute
- Jeonisan Training Institute
- Church of God History Museum
- Messiah Orchestra
- Satbyul Kindergarten

## Quellen:

- Elohist (Zeitschrift)
- Ahn, Sahng Hong: *The Seal of God and the last plagues*
- Ahn, Sahng Hong: *The Law of Moses & the Law of Christ*, 1967, 6. Aufl. 2006
- Ahn, Sahng Hong: *Explanations of the Trinity. God the Father, God the Son and God the holy spirit*, 1978; 5. Aufl. 2008
- Ahn, Sahng Hong: *The Mystery of God and The Spring of The Water of Life*, 1980, 7. Aufl. 2007
- Die Predigten Hg. Elohim-Akademie o.J.
- Kim, Joo-Cheol, *God the Father and God the Mother*, 2008

Kim, Joo-Cheol, *My Sheep listen to my voice*, 1990, 7. Aufl. 2006 engl. 2007  
 Gebet unserer Hoffnung, Handzettel mit koreanischem Text in Lautumschrift und deutscher Übersetzung.

**Internetseiten:**

<http://text.watv.org/english/index.html>  
 deutsch: <http://german.watv.org/index.asp>

**Literatur und Krit. Darstellungen:**

[http://en.wikipedia.org/wiki/World\\_Mission\\_Society\\_Church\\_of\\_God](http://en.wikipedia.org/wiki/World_Mission_Society_Church_of_God)  
 - Immigration and Refugee Board of Canada, Korea: *The Church of God, including the denomination of Christianity to which it adheres, its beliefs and practices; whether there is a congregation of the Church of God in Seoul known as the Church of God Mission Society located at 381-2 Suyu-dong #2, Gangbuk-gu (2002-2004)*, 8. December 2004, KOR43208.E,  
<http://www.unhcr.org/refworld/docid/42df611d20.html>

**Stellungnahme aus christlicher Sicht**

Die Lehren der WMS basieren nur noch teilweise auf der Übernahme christlich-sektiererischer Sonderlehren aus dem Adventismus (Sabbat, Anti-Katholizismus, Feste etc).

Bei weitgehender Beibehaltung dieser Lehrpunkte (Vegetarismus der Adventisten wird freilich abgelehnt), hat die WMS nach dem Tod ihres Gründers eine eigenständige, neue Lehre entwickelt, die sie trotz christlichem Vokabular zu einer eigenständigen koreanischen Neureligion macht.

Die WMS vertritt eine Zwei-Götter-Lehre, von ihr selbst als „Elohismus“ bezeichnet. Damit hat sie den Bereich des „Christlichen“ verlassen.

Die „Mutter Jerusalem“, die Koreanerin Chang, Gil-Jah als fleischgewordene Göttin wird mehr und mehr zum Mittelpunkt der Verkündigung der WMS.

Drängerische Werbung und Rekrutierung, gesetzliche Forderungen zu Werken, die Loyalität und den Glaubensstand erweisen sollen, zur Beteiligung am Aufbau neuer Gemeinden auf eigene Kosten und zum heilsnotwendigen Zehnten-Geben können Menschen nicht nur binden, sondern auch unfrei machen. Noch schwerwiegender ist die Verbreitung von Angst vor einem katastrophalen Weltende 2012, bei dem alle, die sich nicht völlig den Regeln der Neureligion anschließen, verloren gehen.

**Ratschläge zum Umgang mit der Gruppe und mit Einzelnen**

- Die Gruppe kann wegen und anhand ihrer nicht-christlichen Lehren inhaltlich kritisiert werden.  
 Das täuschende Auftreten als christliche Kirche oder christliche Sekte muß durch Informationen aufgedeckt werden.
- Auch die bedrängenden Rekrutierungsmethoden und die ängstigenden Loyalitäts- und Gehorsamsforderungen wegen drohender Endzeitgefahren bieten einen Ansatzpunkt für eine christliche Kritik, die sich auf die Freiheit der Kinder Gottes berufen kann.
- Anhand des zum Ahnsahnghong-Glauben hinführenden Schulungskurses „Die Predigten“ kann im Gespräch mit zweifelnden Neubekehrten die plumpe Indoktrination der WMS aufgedeckt werden.
- Die Taufe der WMS könnte, selbst wenn sie rite vollzogen würde, nicht anerkannt werden, da die Trinität geleugnet wird und eine andere Intention als die einer trinitarischen Taufe besteht.
- Kircheneigene Räume dürfen keinesfalls an die WMS überlassen werden.



[Warum nennen wir Gott „Vater“?]

**Gott wird als Vater bezeichnet, weil es Gottmutter gibt.**

Vater ist ein Mann, der Kinder hat. Aber in Wirklichkeit bringt die Mutter ein Kind zur Welt. Deshalb ist für die Existenz des Vaters ein Kind unerlässlich. Und es muss eine Mutter geben, die das Kind geboren hat. Jesus lehrte uns über Gott, dass er unser Vater im Himmel sei. Wir Gottgläubigen sind gerade die Kinder Gottes.

Matthäus 6, 9 - „... Unser Vater im Himmel ...“

Römer 8, 16 - „Der Geist selbst gibt Zeugnis unsarem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.“

Wenn es Gottvater und seine Kinder gibt, wer müsste noch existieren?

Galater 4, 26 - „Aber das Jerusalem, das droben (im Himmel) ist, das ist die Freier, das ist unsere Mutter.“

Wenn Sie ein wahres Kind Gottes wären, dann müssten Sie nicht nur Gottvater, sondern auch Gottmutter kennen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns bitte an.

Name :  
 Tel. 030-2461-0398  
 Handy:  
[www.uccspace.net](http://www.uccspace.net)

GEMEINDE GOTTES DES WELTMISSIONSVEREINS  
[german.watv.org](http://german.watv.org) [text.watv.org/german](http://text.watv.org/german)

Prospekt, mit dem die WMS in Berlin und Essen für den Glauben an die Muttergöttin wirbt. Archiv Gandow